



Pressemitteilung - 13.04.2025

Platt- und Hochdeutsches Zusammensein



© webmaster@nesselroeden.de

Bisher haben in diesem Jahr schon drei Treffen stattgefunden. Geplant waren insgesamt acht Treffen im Gemeinderaum in der „alten Schule“. Ich hatte mit ungefähr 20 Personen gerechnet und bin total „platt“ ☺, dass es immer um die 60 Personen im Alter von 25 bis 85 Jahren sind, die gemeinsam Platt sprechen, es versuchen oder nur zuhören.

Die Idee entwickelte sich Ende letzten Jahres, ein Ereignis weckte in mir die Begeisterung für das Plattdeutsche. Ich gehöre der Generation an, die zwar von den älteren Verwandten die Unterhaltungen in dieser Sprache gehört und verstanden hat, aber selbst gesprochen habe ich es nicht – mit wem auch? Und das versuche ich auszuweiten – die „Plattdeutsch-erfahrenen“ müssen meine, teilweise verzweifelten Versuche ertragen und das tun sie bislang zum Glück mit Humor. Sie verbessern meine Fehler und durch die vorgetragenen Geschichten und gemeinsam gesungenen Lieder werde ich so langsam besser. Es gibt noch vier weitere Treffen im Gemeinderaum, jeweils mit verschiedenen besonderen Gästen, die interessante Themen beisteuern. Wir hatten auch schon Besuch vom Präsidenten der Plattdeutschen Frünne, Herrn Grobecker und dem Präsidenten vom Plattdeutsch Forum Südniedersachsen e.V., Herrn Schrader.

Da die Begeisterung so groß ist, plane ich für den letzten Termin einen Nachmittag auf dem Saal im Gasthaus Schenke. Am 8.11.2025 gibt es dort eine Zusammenfassung der bisherigen Treffen, ein buntes Unterhaltungsprogramm und die Auflösung, wie viel Geld insgesamt zusammengetragen worden ist. Anfangs wollte ich die kleinen „Häppchen“ aus eigener Tasche finanzieren, aber es sind so viele Interessenten anwesend und diese möchten auch gern etwas zu den Treffen beisteuern. Meine Idee besteht darin, das gesammelte Geld zur Hälfte an den Kindergarten und die Schule zu übergeben. Vielleicht springt ja der Funke der Begeisterung für unsere Ursprungssprache, dat plattdütsche ut Nedelren auch auf die Kinder und deren Eltern über.

Wenn ihr, die ihr das jetzt lest, neugierig geworden seid, kommt einfach mal zu einem Treffen in den Gemeinderaum. Ich freue mich sehr auf viele neue Gesichter, Geschichten und gemeinsames Lachen.

Herzlichst, Andrea Blochmann